

Inhaltsverzeichnis

Das alte Wenden - Rathaus zu Radibor	3
---	----------

<<< vorherige Sage | **Dritte Abtheilung: Ortssagen** | nächste Sage >>>

Das alte Wenden - Rathhaus zu Radibor

Preusker II. S. 204

In [Radibor](#), nördlich der Branaer Schanze, war auch früher ein Rundwall. Dort hatten die [Wenden](#) ein großes und festes Rathhaus. Das ist bei der Bekehrung durch die [Deutschen](#) zerstört worden. Die Grundmauern desselben in bedeutender Größe fand man bei der Erbauung der dasigen [Schänke](#).

Anmerkungen: Rado heißt Rath, dwor Hof, bor aber Hain. Vielleicht ein alter Orakel-Hain, dem [Radegast](#) als Orakelgott gewidmet.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [ortssagen](#), [radibor](#), [rundwall](#), [sorben](#), [rathaus](#), [schanze](#), [schänke](#), [radegast](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-232&rev=1715182848>

Last update: **2025/01/30 11:12**

